

Bündnis Montagsdemonstration Hannover

c/o Kurt Kleffel

Nedderfeldstraße 9

30451 Hannover

Tel: 0511/924 5226 / Fax: 0511/924 5227

e-mail: kurt.kleffel@t-online.de

Hannover, den 26. September 2007

Presseerklärung

Montagsdemo Hannover: die ersten Strafbefehle sind raus

Einspruch, Herr Staatsanwalt!

Wir hatten Euch/Ihnen berichtet, dass es am 5. Februar diesen Jahres zu einer rüden Polizei-attacke gegen die hannoversche Montagsdemo gekommen war, weil diese wegen einer umstrittenen bzw. unhaltbaren Polizeiaufgabe unter 50 Leuten keine elektro-akustischen Hilfsmittel benutzen dürfe.

Dabei kam es zu vier Festnahmen, als die Polizei versuchte, den Verstärker gewaltsam zu beschlagnahmen und das, obwohl es an diesem Tag offensichtlich mehr als 50 Menschen waren, die der montäglichen Kundgebung folgten. Ein Pressefotograf bekam eine Anzeige und mittlerweile einen Strafbefehl über 1200 € wegen angeblicher Beamtenbeleidigung.

Die ersten beiden Betroffenen Lutz B. und Jörn K. haben nun einen Strafbefehl über je rund 900 € vom Amtsgericht zugestellt bekommen - wegen angeblicher Gewalttätigkeiten und Mißhandlungen gegen Polizeibeamte. Hier ist die Staatsanwaltschaft also offensichtlich schon zurückgerudert, denn anfänglich war in den Polizeiprotokollen gar von der Anschuldigung wegen Landfriedensbruch die Rede. Das Gegenteil war der Fall: Alle vier Betroffenen wurden zu unrecht und unter Anwendung von unverhältnismäßigen Mitteln z.T. gewaltsam mitgenommen. In einem Fall erfolgte die Festnahme erst 10 Minuten nach dem angeblichen Vorfall aufgrund der Nachfrage der Betroffenen nach dem Namen eines Polizisten.

Gegen die Strafbefehle wurde Einspruch eingelegt, um in einer öffentlichen Gerichtsverhandlung die näheren bzw. tatsächlichen Umstände des Polizeieinsatzes aufzuklären.

Wir rechnen damit, dass es auch in den übrigen beiden Fällen noch zu Strafbefehlen kommen wird.

Da der Prozess gegen Kurt Kleffel, dem Anmelder der Montagsdemo, unter reger öffentlicher Beteiligung eingestellt wurde, hoffen wir auch diesmal darauf und appellieren an eure weitere solidarische Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit bei den kommenden Prozessen.

Auch wenn dies einigen Herrschaften unbequem erscheint:

Für ein Offenes Mikro, öffentlich und elektrisch verstärkt und darum hörbar, denn:

- Wir wollen unseren sozialen Protest nicht mundtot machen lassen.
- Wir wollen uns das Recht auf freie Meinungsäußerung und die öffentliche Debatte über den Sozialabbau nicht nehmen lassen,
- Wir wollen uns nicht kriminalisieren und zum bundesweiten Präzedenzfall für die Behinderung anderer Montagsdemonstrationen machen lassen

Nicht zuletzt brauchen wir Eure/Ihre finanzielle Unterstützung. Bitte unterstützt uns mit dem einen oder anderen Euro für die Prozesskosten an das Soli-Konto (Wiebke Koepsell, Kto-Nr. 185 164 503 bei der Postbank BLZ 370 100 50)

mit solidarischen Grüßen

eure Montagsdemo Hannover

